

## Memento!

---

als Opfer für verstorbene Krieger. — Scheyern, Miss-Alm. — Freudenberg, 7. M. Opfer erh. — Griesthal, 30 M. — Assamitadt, Fr. S. 3 Heidt. u. Antbr. — Berneureen, 10 M. u. 2 Heidt. Josef und Anton. — Sonnhausen, Alm. — Friedberg, Betrag nach Wunsch verwendet. — Pfaffenhofen, 20 M. — Wurmannsquid, 10 M. Antbr. — Innernzell, 500 M. dankend erhalten und nach Angabe verwendet. — K. i. G. 10 M. — Theinheim, 15 M. — J. S. M. Nach Wunsch besorgt. — Hanau, 31 M. f. 1 Heidt. u. Alm. — Parkstühlen, 1 Heidt. u. Alm. — Kronau, Betrag für genannten Zweck erhalten. — Engelsberg, 2 Heidt. Maria und Josef und Antbr. — Altersheim, 30 M. Antbr. — Nantenbach, 1 Heidt. u. Alm. — Neuendorf, 2 Heidt. u. Alm. — Neustadt, 15 M. — Thüngersheim, 5 Heidt. u. Alm. — Nottwil, Gabe als Dank gegen den hl. Josef. — St. Gallen, J. B. Erhalten und besorgt. — Großbüllesheim, 5 M. Miss-Alm. — Ungerannt, 3 M. Alm. — B. R. Opferb. Alm. u. Hdt. erhalten. — Ungerannt, 50 M. — St. A. U. 41 M. Antbr. u. Alm. — Ungerannt, 5 M. Alm.

Heidenkinder als Dank und Bitte: Heppendorf (Gerhard Antonius, Johannes); Würzelen (Maria, Josef); Bieberhren, Brunnen (21 M. Maria); Cöthen 2 H.; Bismarckhütte (1 H. Antonius); R. F. G. guten Prozeßausgang; M. E. v. P. 6 Heidt.; Fischen; Bon. H. S.; P. A. M. (25 M. Mar. Josef); M. P. M. (21 M. Josef); Kupferzell, 2 Heidt.; Sonderau; Riedenburg, 5 Heidt.; M. 1 Heidt. M. Barbara; M. W. 3 Heidt. Maria, Josef, Antonius.

Für alle Gaben herzliches Vergelts Gott!

### Dankagungen

sind eingegangen aus:

Buscherhof, Polch, Düren, Ahn, Würselen, Rollesbroich, Kerben, Bessenich, Zülpich, Andreasberg, Ruhrtort, Schweben, Kaisen, Moresnet, Aremberg, Honnef, Stützle, Kaisen, Neutral, Moresnet, Ostenfelde, Düsseldorf, Wettlingen, Droe, Köln, Heiden, Reimsbach, Mahlberg, Dahlerau, Minheim, Aachen, Rosmier, Buer, Basel, Oberläblig, Rorschach, Lammen, Weitton, Waith, Straß, Bakenhofen, Holztrüchen, Kronach, Thierberg, Wenznried, Sulzbach, Schwabsoien, Eisenatal, Günzburg, Schwenden, Vogt, Erlangen, Kristingen, Kleineichberg, Freiburg, Bürenschlitten, Wang, Oberhaselbach, Jgersheim, Schweden, Cöthen, Waldshut, Wengen, Döhdwaldshausen, St. Peter, Zimmern, Egg, Warth, Reulbach, Hemau, Augsburg, Sandhausen, Umkirch, Tiefenbach, Oberndorf, Mehlmeisel, Ehrenstein, Rottendorf, A. P. Schwandorf, Galersdorf, Scheinfeld, J. B. Unterichnheim, Kaufbeuren, Rot, Karlsruhe, Eggolsheim, Deubach, Tuizing, Bichl, Angering, Schirgiswalde, Sodow, Grenzendorf, Hindenburg, Buslawitz, Lissel, Quilitz, Altkirch, Briesen, Böttigheim, Unterwittighausen, Rotteshausen, Stählingen (5 Hdt. u. Antbr. f. wunderbare Erhörung), München, Offenburg, Isach, Rottenburg, Waldstetten, Wald, Engelberg, Kaltbrunn, Tafers, Hochdorf, Burnas, Bremgarten, Eiken, Bern, Airtels (25 Fr. f. Hdt.), Schwendi (25 Fr. Hdt. u. Almosen), Niederbuchsrichten, Sarnen, Spreitenbach, Rohrlichach, Winterthur, Freiburg, Rüti, Ems, Basel, Altstetten, Baden, Wohlen (2 Fr. Antbr.), Schöß, Cham, Hosenthal, Wigwil, Wüters, Schwendi (7 H.), Schwendi (5. Josef), Unterichnönenbuch, Lengern, Nagaz, Staltenried, Baden, Averdon, Neustadt, Dillersdorf, Kesselsdorf, Anurow, Klenschütz, Nafiedel, Hindendorf, Empeburg, Wartha, Bokan (5. Josef), Schlaup, Breslau, Friedenwalde, Oechtrup, Corneliusmünster, Rheindahlen, Sterkrade, Niede, Denklingen (4 H.), Loozen, Dingelstädt (3 H.), Sulzbach, Borken, Corneliusmünster (mehrere), Köln, Roßdorf, Eßen, Dingden, Ehlingen, Groß-Hurden, Honnef, Elm, Oedingen, Zella, Elmendorf, Niederaubach, Löffelscheid, Biedstorf, Ochtrupel, Neuensee, Kunzendorf, Gnejen, Wegscheid, Bamberg, Hauzendorf, Forchheim, Henlingen, Voglarn, Brendlorenzen, Leonberg, Passau, Riedböhingen, Hohenfels, Halbing, Dorndorf.

### Gebetsempfehlungen.

Heilung eines Ohrenleidens. — Für 2 Schwerkranken. — Um guten und passenden Verdienst. — Ein schweres Seelenleiden. — Wiedererlangung einer verlorenen Stellung. — Guter Verkauf eines Geschäftshauses und friedliche Regelung eines Eintommens. — Um Befreiung eines verirrten Sohnes. — Ein sehr schweres Anliegen. — Glückliche Heimkehr der Kriegsgefangenen. — Um gutes Bestehen eines Examens. — Befreiung einer Sünderin. — All die Anliegen unserer Wohltäter.

### Mementol

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Vereinbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Peiter empfohlen:

Frau Dr. Ernst Müller, Altdorf, Hochw. H. Kaplan Dun. Malters, Marie Kellier, St. Gallen, Josef Abächerle, Giswil, Frau Amalie Laim, Surava, Frau Bertha Seitz, Rheined Alois Waller, Bürglen, Josef Brühwiler, Hofau, Louise Büchs-Thurler, Bülle, Maria Augenbren, Hagenwil, Justine Steiner, Mehlitz, Emilie Mendelin, Witterswil, Frau Agatha Buz, Wil, Franziska Gisler-Zimfeld, Altdorf, Mathilde Schmidlin, Wahlen, Wm. Geler, Hagenwil, Karl Diezi, Thal, Konrad Stölli, Höfetteten, Alois Camenzind, Gerlau, Fr. Luise Muheim, Altdorf, Anna Ochswald, Sülzen, Wm. Anna Flury, Stans, Braumstr. Medardus Warrus, Pr. Stargard, Josef Wrobel, Neu-Heidt, Tessa Marschewsl, Westen, Anna Maria Alexander, Dori Jauer, Franz Kajet, Oppeln, Franziska Halama, Poppeln, Juliana Schade, Quilitz, Ida Cogho, Landek, Martin Sauer, Grafenheinrich, Josef Steinberger, Altdötting, Georg und Anna Untergerer, Hohenlinden, Julius Berger, Sasbach, Franziska Geigl, Regensburg, Juliana, Roja und Alois Kirchner, Leutershausen, Michael Sauer, Oberpleichfeld, Marie Friedrich, Hugstetten, Theres Kanamüller, Cäcilie Hafner, B. Reichenhall, Ther. Kettenmaier, Maria Anna Bekler, Köhlingen, Josef Bonwerden, München, Karl Josef Leninger, Alsfeld, Theresia Burgert, Frau Wieseler, Untermünsterthal, Anna Heinlein, Doos, Kath. Hobmaier, Grimesbach, Mathilde Schell, Gundelsheim, Barbara Höß, Holzkirchen, Maria Bungart, Karlsruhe Unterhalf, Paderborn, Maria und Elisabeth Hennede, Warstein, Clemens Baumeister, Leblich, Johann Tubersössing, Bardingholt, Maria Eis, Weilbacher, Limburg, Josef Klein, Widdersdorf, Frau Jos. Leub, Niederässen, Josefine Mich, Wasserburg, Gertrud Möll, Frau Meissen, Aachen, Christine Reiser, Elisabeth Wirth, Karl Wirth, Heppendorf, Helene Löhrer, Eicherscheid, Carl Merzebach, Weuspert, Gertrud Pinnigs, Köln, Carl Janssen, Uedem, Fr. Weil, Weilbächer, Limburg (Lahn), Peter Stanislaus Manns, Schierstein, Johann Blomk, Püttlingen, Elisabeth Holle, Münster, Frau Josef Voß, Kleinemast, Frau Gertrud Heiling, Epe, Herrn Hptl. Fr. Bennemann, Oberdöllendorf, Frau Wm. Tech, Eilendorf, Frau Kleinjorge, Söllinghausen, Frau M. Müller, Bonn, Heinrich Hesse, Lippstadt, Fr. Altenkirchen, Trier, Anna Geschwindner, geb. Hülsmann, Rees, Martin Blaize, Malmedy, Bernhard Starke, Silbecke, Bernhard Freymann, Kray, Agnes Weller, Aachen B., Agnes Quadflieg, Aachen B., Maria Eis, Weilbächer, Limburg, Wm. Bernhard Wörner, Stadtlohn, Maria Gausepohl, Reelage, Katharina Brodmeyer, Wellingholzhausen, Johann Gmosd, Eving, Elise Remmy, Nierst, Albert Wirth, Böhm, Frau Justina Otto, Driburg, Georg Guggemos, Schlitten, Franziska Wintler, Gundelfingen, Johanna Zinkel, Ornbau, Wilhelmina Hesser, Erlenbach, Vittoria Huber, Rothenheim, Josef Döbert, Unterichwarzach, Roja Huber und Josef Demel, Geiswied, Tresenz, Piller, Fischach, Elisabeth Ritter, Waldstetten, Kunigunda Rumpel, Opferbaum, Elise Kopp, Arenhausen, Georg Götzwein, Wimelnsbach, Eva Meyer, Dösbach, Maria-Anne Rentle, Weipoldshofen, Matthäus Gahn, Roth, Sofie Rucker und Kreszenz Küsner, Thierhaupten, Franziska Streit, Starnberg, Anton und Pauline Maier und Karolina Heinrich, Haubach, Johannes Wurstenberger, Schwanden, Mathias Wilm, Maria Dorfen, Waltenegernbach, Maria Bohnenberg, Kimratshofen, Anna Rauscher, Weingarten, Amalie Klausner, Gräfenhausen, Margaretha Weber, Willi Koch, Oberweyer, Barb. Lazarus, Wörnitzstein, Johann Steinmeier, Buchbach, Karl Bachmann, Würzburg, Theresia Probst und Oskar Lang, Ravensburg, Johann Kastner, Theres, Josef und Sebastian Bernhart, Oberneukirchen, Hubert Kellermayer, Matthias Empe, Klopfersfeld, Maria Anna Schäfer, Schmalwälz, Georg Schmelzhauser, Georg Blöchinger, Schönberg, Josef Schott, Josef Meierhöfer, Römershag, Balsina Herbst, Motzen, Barbara Mühlhuber, Mörching, Eugen Josef Henkel, Justina Chram, Stetten, Michael und Anna Baumer, Haßlernberg, Gebhard Morent, Egloß, Kath. Staab, Heinrichsfal, Anna Aukter, Weingarten, Peter Graf, Pavelsbach, Theres Brandl, Petersdorf, Luise Reich, München, Johann

Kettenbacher, Staudach. Apollonia Siegel, Salzburg. Thesia Resch, Desselbrunn.

Auf dem Felde der Ehre gefallen: Bartol. Kemen, Sessern. Johann Pauls, Schleid. Lorenz Droste, Seltinghausen. Berntafel, Dintlage. Hermann Krichel, Heinrich Gravel, Berien. Peter Mulas, Widdendorf. Carl Ebert, Düsseldorf. Josef Holzheimer, Valentin Schäfer, Stömalwasser. Josef und Anton Bill, Methenhard. Franz Josef Schindling, Michaffenburg.

Bor allem bleibe fest im Glauben.  
An deinem Gott halte fest!  
Läßt dir den Himmelstrost nicht rauben.  
Der nie zuschanden werden lässt.  
Den Himmelstrost, vor Gott zu treten.  
Wenn Erdennot die Seele drückt:  
Wer beten kann, von Herzen beten.  
Der kann auch tragen, was Gott schickt.

## Auf zum hl. Missionswerk!

Knaben und Jünglinge! Das hl. Missionswerk, das in den schweren Kriegszeiten so sehr darnieder lag und das in den kommenden Zeiten, so Gott will, einer neuen Blüte entgegen geht, braucht neue Kräfte, es erfordert recht viele von Gottes- und Menschenliebe erfüllte Opferseelen.

Knaben und Jünglinge! Die Priesternot auf Erden ist groß und sie wird in den kommenden Friedensjahren immer drückender werden, da so viele junge Herzen an der Schwelle des Heiligtums für das Vaterland verbluten mußten. Groß ist namentlich auch der Mangel an Missionaren in der Heidenmission.

Knaben und Jünglinge! An euch richtet sich die Einladung des göttlichen Heilandes, das von ihm begonnene Missionswerk der Welt fortzuführen. „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker.“

Knaben und Jünglinge! Das hl. Missionswerk ist so recht ein Werk, das jugendliche Herzen, die Liebe zu ihrem Heilanden haben und erbarmende Liebe zu den Heiden, diesen ärmsten aller Menschen, im Herzen tragen, mit freudiger Begeisterung erfüllen muß.

Knaben und Jünglinge! Es gilt die Ehre Gottes, das Heil so vieler unsterblicher Seelen, die noch im Heidentum fern vom Gnadenquell der hl. Kirche leben, es gilt die Glorie unserer hl. kath. Kirche.

Alle, die Lust und Liebe haben für das hl. Missionswerk und die glauben, daß der Heiland ihnen den Beruf dazu ins Herz gelegt hat und die gesonnen sind, einst in der Mariannhiller Mission als Priester und Missionare ihr Leben dem Dienste Gottes und dem Heile so vieler unsterblicher Menschenseelen zu widmen, mögen sich wegen näherer Auskunft an folgende Adresse wenden:

Hochw. Herrn Direktor, Alohsianum,  
Lohr a. Main, Bayern, Ufr.

Am 1. Mai beginnt dort der Sommerkurs für Missionsjünglinge. Es wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auch solche Jünglinge, die für das Studium am Gymnasium schon zu alt sind, Aufnahme finden können.

Mariannhiller Mission.

### Der Mariannhiller Meßbund.

- Was ist der Mariannhiller Meßbund? Er ist ein frommes Werk zur Unterstützung der Mission, das zugleich den Teilnehmern selbst große geistliche Gnaden und Vorteile gewährt. Der Meßbund ist rechtmäßig errichtet und von den zuständigen kirchlichen Obern genehmigt und gutgeheißen. Der Hochselige Papst Pius X. hat ihn in einer Audienz vom 6. Oktober 1906 gesegnet und schriftlich empfohlen mit den Worten: „Wir segnen von ganzem Herzen dieses fromme Werk und wünschen allen Wohltätern des Himmels reichste Gnaden!“
- Wer kann aufgenommen werden? Jeder, Kind oder Erwachsener, Lebender oder Totter.
- Verpflichtungen für die Aufnahme:
  - Von jeder Person, die aufgenommen werden soll, ist nur der Tauf- und Schreibname anzugeben. Handelt es sich um einen Verstorbenen, so soll vor den Namen ein † Kreuzchen gesetzt werden.
  - Für jede Person, ob Kind oder Erwachsener, Lebender oder Totter, ist eine einmalige, also nicht jährliche Aufnahmegerühr von mindestens einer Mark (Österreich: 1 Krone, Schweiz: 1 Frank) zu entrichten. Sonst bestehen keine weiteren Verpflichtungen.
  - Jeder Aufgenommene erhält als Bestätigung der Aufnahme ein Bild mit seinem Namen und außerdem wird sein Name in das Meßbundregister eingetragen.
  - Stirbt nun ein Meßbundmitglied, so ist es nicht nötig, seinen Namen wieder einzuführen. Es bleibt auch so Meßbundmitglied und darum auch alter geistlichen Gnaden und Vorteile teilhaftig.
- Vorteile des Mariannhiller Meßbundes:
  - Jeder in den Meßbund Aufgenommene gehört zu den Wohltätern der Mission und hat als solcher Anteil an all den Gebeten und guten Werken, die von den Mitgliedern der Mission verrichtet werden.
  - Für die Mitglieder des Meßbundes werden täglich im Missionskloster Mariannhill zwei heilige Messen gelesen, eine für die lebenden und eine für die verstorbenen Mitglieder.
  - Am ersten Sonntag eines jeden Monats wird überdies das Hochamt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter unserer Mission aufgeopferzt.
  - All die Mitglieder der Mission opfern monatlich eine heilige Kommunion für die Wohltäter auf.
  - Täglich wird in den einzelnen Häusern unserer Genossenschaft für die Wohltäter ein spezielles Gebet verrichtet. Auch die Neubefehlte und vor allem die schwarzen Kinder, die auf den Missionsstationen täglich der heiligen Messe betwöhnen, verrichten dabei gemeinschaftlich Gebete für die Wohltäter der Mission.
  - Der heilige Vater hat unter dem 21. Januar 1907 allen Wohltätern von Mariannhill wiederholt seinen Apostolischen Segen erteilt.
- Wo kann man in den Meßbund aufgenommen werden? Man wendet sich entweder an die Förderer des Vergnügungsnichts oder direkt an die Vertretung der Mariannhiller Mission.

Mariannhiller Mission.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Ueberreinkunft jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Redakteur Georg Kröpp in Würzburg. Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H., Würzburg.